Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 22 (1900)

Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Teibeigener der höftschen Etikette.

aie der Kaiser von China unter dem Zwang der Etikette lebt, schildert ein frangosisches Blatt in folgender Beise: In ber taiferlichen Stadt mohnen

8000 Berfonen: Der Sof, bas Gerail und bie Bache, und ihre Bewegungen, Worte und Bebarben unterliegen ber immermahrenden Kontrolle eines ftrengen Formelbuches. Der Raifer verläßt nur selten seine Privatgemächer, und jeber Raum führt einen bizarren Ramen. In bem Saal ber "Beziehungen bes himmels und ber Erbe" erteilt er Aubienzen, in bem Saal ber "Himmlischen Reinheit" empfängt er seine Be-amten, in bem Saal ber "Nächstenliebe und Ruhe" verbringt er seine Mugestunden. Die Etitette verbietet ihm fogar, fich in ben harem zu begeben, ber gang in ber Rabe feines Balaftes Wenn er eine seiner 200 Frauen zu seben wunicht, öffnet er ein toftbares Raftchen, bas 200 Marten aus Rierenftein enthalt. Auf jeder ift ein Name in Goldlettern eingraviert. Raiser kehrt eine, oft zufällig gewählte Marke um und entfernt sich. Der biensthabende Eunuch nimmt fogleich Renntnis bavon und hangt eine angezündete, rofa Laterne an die Thur bes Bemaches, ber burch eine faiferliche Laune begunftigten Gemablin. Da fie an bas Beichen gewöhnt ift, hullt fie fich in ein langes, rot= seibenes Rleid und wartet barauf, daß ber Gunuch fte holt, und auf feinem Ruden fortträgt .

Wenn der Raifer Frühobst oder Gemuse effen möchte, muffen feine Mundoffiziere erft ben Kalender um Rat fragen; benn es fteht ge-ichrieben, daß dieselben auf ber kaiferlichen Tafel nur an gewiffen Tagen des Mondes erscheinen burfen. Bekundet er Anwandlungen von Appetit, fo eilen die Aerzte berbei, um die Menge ber Nahrung zu bestimmen, die er zu sich nehmen barf. Das Ceremoniell wird noch seltsamer und tomischer bei ben Galabiners. Lange Tafeln find in einem ungeheuren Bavillon hergerichtet, ber voller Jaspissaulen ist und mit Balustraden von Marmor, Schilbplatt und Jbiffen aus Bronze

geschmudt ift. Bang im hintergrunde find zwei Sifferblätter, das eine für Sonnen-, das andere für Mondzeit. Benn die "Gongs" erklungen sind, öffnen fich die Thüren. Der von seiner Garbe umringte Kaiser geht auf einen sehr niedrigen, goldenen Thron zu und wird auf feinem Wege von dem Hof, der sich anbetend nieder= wirft, begrüßt. Er sett sich, was der Führer der Eunuchen durch dreimaliges Knallen mit der Beitsche ankundigt, und das hinter Bambus-pflangen verstedte Orchefter ftimmt einen feierlichen Marich an. Nach neunmaligem Fußfall und Rniebeugungen nabern bie mit Tafelbienft beauftragten Offiziere Seiner Majeftat ein mit Ebelfteinen eingefaßtes Tifchen und reichen ihm ben Thee, ber bas erfte dinefifche Zwifchengericht Dann beden fie bas toftbare Tifchchen und die für die Bafte des Raifers bestimmten Tafeln mit seidenen Tischtuchern, und das Borbeiziehen dieser Menge von seltsamen Gerichten, die ber dincsischen Rochtunft eigentumlich find, beginnt. Wenn der Raiser Durft hat, wird die Scene ploglich burlest. Der Obermundschenk giebt zuerst seinen mit Wappen gestickten Mantel zuruck und bietet die Karaffe knieend dar. Während ber Sohn bes himmels bann ben Becher an feine Lippen führt, feben alle Bafte nach Beften. Uebrigens haben nur die naben Bermandten des herrichers das Recht, die Speifen gu berühren, die andern halten fich für genügend ge= sättigt durch die Ehre, der kaiferlichen Mahlzeit beizuwohnen. Nach bem Deffert fieht man auf der mit gelben Laternen erleuchteten Terraffe ge= chmeidige Tangerinnen tangen, die mit luftigen, seichten Stoffen drapiert find, mahrend unsichts bare Chore schmachtende und klagende Melodien murmeln.

Briefkasten der Redaktion. Iassesdättern haben immer etwas Anrüchiges, sie sind beshalb sehr unvorsichtig, hier ein kleines Bestpiel: "Ein gemütvoller und wohltsätiger Herr, der Kentner S., las in seiner Zeitung, daß "eine kranke und schwöchsiche Witwe, Mutter von vier Kindern", von einem uneigenmäßigen Wohltsäter ein Darkehen von seinem uneigenmäßigen Wohltsäter ein Darkehen von seinen uneigenmäßigen Wohltsäter ein Darkehen von sechs Wark suche, um die fällige Wiete bezahlen zu können. Von tiesem Mitteld erfüllt, schrieb der

Mohlthäter unter ber angegebenen Chiffre an die arme Frau und empfing umgehend einen Brief, in welchem ihm die Adreff der Bedürftiger mitgeteilt wurde. Sogleich begab sich zerr S. nach der Kohnung der unglüdslichen Ludmilla K. in der Oppelnerstraße. Unterwegs schon malte er sich aus, welches Jammerbild von Kot und Cend sich sich sind ben volches Jammerbild von Kot und Cend sich sich nicht and welches Jammerbild von Kot und Cend sich sich nicht and von eine Bermundskhüre öffnete und noch größer wurde seine Bermunderung, als die "Heldin" sich als Ludmilla K. vorstellte. Herr S. erfundigte sich nach der angeblichen Krantheit der Mittee, die ihn katt aller Worte umarmte und küßte. Auf einen berartigen Ausgang seines Wohlthätigkeitswertes war Herr S. nicht gesaßt und se nur hat in entrüstet, daß er die "arme Mittwerwegen ihrer Heuchelei in scharfen Worten zur Aede stellte. Die Antwort der "tranten, schwächlichen Fraus war eine tichtigte Tracht Krügel für den Wohlthätter." Sie bringen Ihr Millegen am besten dem dortigen Frauenverein vor. Bei offener Darlegung der Verschlättisse in Schlichen Verläum geraten zu müssen der Verschlättige stellung geraten zu müssen dehen den der Verschlättige stellung geraten zu müssen hendelt und der Verschlaung der Verschlaung der Verschlaung der Verschlaung der Verschlaung der bem betressen handseligter ift unzweiselbagt von vohlthuenderer Wirfung und bennach von bestieren Erfolg, als die Jakrevoention des Vereins. Gegen Repressalen ist zehermann von vornkerein eingenommen und empfündlich. Sine hößliche Bitte und vollige, schagemäße Vegrindung wirst jedenfalls mehr als ein bittatorisches: Entweder — oder.

Die Frauen unseres Landes haben einen für die Kälte und starke Sonnenhitze sehr empfindstarke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um Sonnenbrand,
Rissigkelt, Röte, und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man
für die Toilette die Crème Simon,
den Puder de Riz und die Seite
Simon, nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. J. Simon, Paris, sowie'ln Apotheken, Parfümerien, Bazars und ToiletteArtikel führenden Geschäften. (HISI) [81]

Arsen-Eisen- & & & &

Das beste natürliche

Mineralwasser ...

Vetriolo Käuflich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien.

heilquellen

Generalvertreter für die Schweiz: Rooschuz & Co, Bern.

Siehe in den Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gen. Beachtung! hriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt worden. Ferten, die man der Expedition zur Beförderung überniteit, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. serate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwert woch vormittag in unserre Hand liegen, in inserate, die mit Chiffre beseichnet sind, muss schriftliche Öfferte eingereicht werden, da die Expedition nicht befügst ist, von sich sun die Adressen anungeben, er des werden der Stelleunden der Begehren der Lessevereiner inserterien Herrschaften oder Stelleunchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem sollen keine Gerunden in der Regel rasch erledigt werden.

em soiche Gesuche in der Regei rasch er digt werden, illen keine Originalzeugnisse eingesandt wer en, nur Kopien. Photographien werden am esten in Visitformat beigelegt.

iner braven und intelligenten, jungen E iner braven und intelligenten, jungen Tochter, welcher die Gelegenheit mangelt, an der Hand der Mutter die Hausarbeiten und die exakte Führung eines Haushaltes zu erlernen, findet Stellung in einer guten Familie, wo sie von der gutdenkenden Hausmutter verständnis- und liebevoll in jedem Zweige des Haushaltes nachgenommen würde bei mütterlicher Fürsorge und Familienzugehörigkeit. Offerten unter Chiffre A 202 befördert die Expedition.

Eine reinliche, brave und häusliche junge Tochter, welche die sämtlichen sarbeiten und das Stricken u. Flicken Hausarbeiten und das Stricken u. Flicken versteht, findet angenehme Stelle in einem guten Hause. Die Fertigkeit im Kochen braucht nicht vorhanden zu sein; doch hat ein aufmerksames Mädchen Gelegenheit, dies unter Anleitung der Hausfrau zu lernen. Die Familie besicht aus nur drei Personen. Offerten unter Chiffre 205 befördert die Expedition. [205

E ine brave und zuverlässige Tochter von ruhigem, gesetztem Wesen findet gute Stellung in einem protestantischen Pfarrhaus auf dem Lande bei freund-



Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt

Verdauungsstörungen. Sie kräftigt die Konstitution der Kinder

und sichert ihnen blühendes Aussehen. Depots in den Apotheken.

Verkehrsschule St. Gallen angehende Beamte

Post-, Telegraphen-, Telephon-, Zoll- und Eisenbuhndienstes. Zweijähriger Lehrgang. Kein Schulgeld. Prospekte und nähere Auskunft durch die Direktion. Anmeldungen für das am 7. Mai beginnende nächste Schuljahr werden noch bis zum 20. April angenommen.

(Za G 374)

Die Direktion: Wild.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859. -

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Pusse des Jura, in unmittelbarer Näthe des Waldes. Referenzen von mehr als 1850 ehemaligen Zöglingen.

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Frauenarbeitsschule in Neuenburg

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 17. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen**, **Verstechen**, **Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleider** Fine brave und zuverlässige Tochter von ruhigem, gesetztem Wesen findet gute Stellung in einem protestantischen pfarrhaus auf dem Lande bei freundlichen Behandlung und entsprechendem Lohn. Eine Tochter, die mit den ländlichen Verhältnissen vertraut ist und das Landleben liebt, vird bevorzugt. Kleine Familie. Offerten unter H214 befördert die Expedition.

[214] folgt der Unterricht im Masch inennahen (ein Vierteijahr) und im Kleider-machen (ein Vierteijahr) und ein Kleider-machen (ein Vierteijahr) und entsprechendem (ein Vierteijahr) und entsprechendem (ein Vierteijahr) und ein Kleider-machen (ein Vierteijahr) und entsprechendem (ein Vierteijahr) und entsprechend

In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet voöre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für Mädchen von zarter Gesundneit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Påchern, sowie in der Haushaltungskunde und sm Kochen. Anfragen uster Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189

Gesueht:

in eine solide, gangbare Wirtschaft ins Appenzellerland aufs Land ein fleissiges, treues Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie die Hausgeschäfte willig besorgt. Schöner Lohn und familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten vermittelt die Expedition, wo wünschenden-falls auch die Adresse mitgeteilt wird. [212

M an wünscht einen 14jährigen, sehr gut erzogenen Knaben von liebens-würdigem Wesen in einer Stadt der französischen Schweiz, wo anerkannt gute französischen Schweiz, wo anerkannt gute Schulen sind, unterzubringen, in Tausch gegen ein Mädchen ungefähr gleichen Alters. Es würde vorzägliche Erziehung und Verpflegung und elterliche Sorgfalt in wohlgeordnetem, gediegenem Haushalte geboten und auch verlangt. Gefällige Offerten mit näherer Angabe der Verhältnisse werden prompt beantwortet. Sie sind unter Chiffre Bern 203 der Expedition zur Beförderung einzurseichen 1903. dition zur Beförderung einzureichen. [203

E ine junge Tochter aus guter Familie, welche die Hausgeschäfte versteht. we junge I oonter aus guter ramus, welche die Hausgeschäfte v rsteht, sucht Stellung in einem feinem Haus-halt, voo ihr Gelegenheit geboten ist, sich eine gediegene Art der Hausführung an-zueignen und sich in den sämtlichen vorkommenden Arbeiten dementsprechend kommenden Aroesten eementsprechend noch zu veervollkommnen. Gute Behand-lung und entsprechende Bezahlung ist Bedingung. Referenzen stehen zur Ver-fügung. Gest. Anerbieten unter Chisfre 215 befördert die Expedition. [215 E ine Berufsfamilie wünscht ihre junge Tochter, welche zu Ostern konfir-miert wird, in einer einfachen Familien-pension der französischen Schweiz unter-zubringen, wo derselben nebst genügen-dem Unterhalt richtiger Unterricht in der Französischen Sprache und ihr den Dieh dem Unterhalt richtiger Unterricht in der französischen Sprache, event in der Buch-haltung und in den Handarbeiten ge-boten würde. Fragliche Tochter, anstellig und wöllig, würde sich gerne durch Ver-richtung von Hausgeschäften nützlich machen. Auch wäre man bereit, eine monatliche Entschädigung von 25-30 Fr. zu bezahlen. Gefl. Offerten vermittelt die Ermedition. [211]

E ine 16—18jährige Tochter von gutem Charakter und anständigem Wesen findet Gelegenheit, sich unter kundiger Anleitung bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn in einem feinen Hause als tüchtige Gehülfin weiter auszubilden. Gesunde, ländliche Gegend. Offerten mit Angabe von Empfehlungen oder Zeugnisabschriften befördert die Exp. [FV196]

Für unsere zwei Knaben im Alter von 2 und 4 Jahren suchen wir eine alleinstehende, ältere, rechtschaffene, bruve Frau, die im stande ist, die zwei Knaben vollständig zu besorgen. Eventwären wir auch geneigt, zu diesem Zwecke eine Waise von 12—13 Jahren anzunehmen. Offerten unter Chiffre R 181 mit Darlegung der Verhältnisse und Ansprüche befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Für eine sehr gut erzogene junge Tochter, die in allen Handarbeiten (auch im Reparieren und Aendern von Kleidern) geschickt ist und in sämllichen Hausgeschäften bestens Brscheid weiss, wird in einem gediegenen Haushalt Vertrauensselle gesucht, am liebsten in einer gesunden Gegend auf dem Lande. Die Suchende ist stillen, zurückgezogenen Wesens und beansprucht die ihrem Charakter entsprechende aute Behandlung. rakter entsprechende gute Behandlung. Beste Referenzen und Alteste stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre R 216 befördert die Expedition [216

Gesucht: per 1. April ein gesun-mädchen, welches gut nähen und glätten kann, in ein gutes Haus. Zeugnisse er-forderlich.

Gesucht:

auf Juni in ein erstes Tuchwaren-Damen-Konfektionsgeschäft in grösserer Ort-schaft (Kt. Zürich) eine durchaus tüch-tige Persönlichkeit, vorzugsweise

als Verkäuferin

bereits geschäftlich bewanderte, auch gewandte Schneiderin bevorzugt. Bei Konvenienz dauernde, gut honorierte Vertrauensstellung. (% 5604) Gefl. Offerten mit Photographie unter Chiffre ZT 1831 an die Annoneen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. 1206

Pensionnat de Demoiselles Mont-Fleuri, Lausanne

Mme Briod.

Instruction et éducation très soignées.
Pour renseignements s'adresser à Mme
Sonderegger-Bäuziger, Mme Bänziger
(Rosenbergstrasse) et Mme ScheltiinKuhn, St-Gall. (H1670 L) [135

In einer Familienpension

im Kanton Waadt finden noch 2 bis 3 Töchter familiäre Aufnahme zur pero lochter lammare Aumanne zur perfekten Erlernung der französischen Sprache, sowie der Hausgeschäfte und Handarbeiten. Angenehmes Familienleben und mütterliche Pflege. Gesunde Lage. Gute Nahrung. Referenzen von früheren Zöglingen stehen zur Disposition. Perstenpresie 60 Fr. ner Menet tion. Pensionspreis 60 Fr. per Monat. Adresse: Melle **E. Bornand**, 2 Rue du Tyrol, **Ste-Croix**. [207

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21

-ॐ Neuchâtel -Œ-

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. [108 hag 6 301

${f Knaben}$ - ${f Institut}$

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache, die im Hause stets gesprochen werden. — Individu-ller Unterricht. Kaufmännische Fächer. Prospekte durch

Professor S. J. Christen.

<u>Töchterbildungsaustalt</u>

früher Kunst- und Frauenarbeitsschule Zürich V. - Vorsteher: Ed. & E. Boos-Jeghe

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen im April. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf.

Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Fachlehrerinen und Lehrer.

KOCHSCHUIC. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Programme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft (H 1142 Z). [187]

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.



Eine Frage.

Die Frage der Ernährung des Volkes ist mit Recht zu allen Zeiten als eine der ernstesten betrachtet worden. Heutzutage vornehmlich ist es von hoher Wichtigkeit, den Konsumenten aufzuklären über den Nährwert und die hygieinischen Eigenschaften der verschiedenen Gebrauchsgegenstände, die ihm angeboten werden. — Unter den Nahrungsmitteln, die alle zum Wiederauf-bau unseres Organismus dienende Stoffe enthalten, haben wir nur zwei Getränke: Milch und Cacao. Ausschliessliche Ernährung mit Milch erzeugt aber leicht Widerwillen, während dies mit Cacao, insbesondere mit Cacao Suchard, nicht der Fall ist. Cacao Suchard ist leicht löslich und leicht verdaulich, seine Zubereitung ist die denkbar einfachste und sein Preis verhältnismässig billig, denn 5 Gramm genügen zu einer Tasse ausgezeichneten Cacao, 1Ko.zu 200 Tassen.

2036)

TÖChterpensionat i. Ranges n. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel. 🥗 📑

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu erlernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospectus und Referenzen stehen zu Diensten.

Bügel-Kurse. Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für Beruf oder Hausgebrauch.

Frau Gally - Hörler, Feinglätterin Schmiedgasse 9 - St. Gallen.



Madame Sandoz-Robert à CRESSIER près Neuchâtel

würde noch einige Töchter in Pension neh-men zur Erlernung der französ. Sprache. Angenehmes Familienleben und mütterliche Pflege. Mässige Preise, gute Referenzen von ehemaligen Pensionären u. Prospektus. [209

Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller Bôle bei Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Fran-zösischen, Italienischen etc., Handelswissenschaft. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familien-leben. Prima Referenzen. [106

Für Eltern!

Die Damen Rogivue in Chatillens (Vaud) sind bereit, noch zwei Mädchen zu sich in Pension zu nehmen. Christliche Erziehung und mütterliche Pflege. Gründliches Studium der französ. Sprache. Englisch, Musik, Nähen, Zuschneiden und schöne Handarbeiten. Preis 50 Fr. monatlich. Zahlreiche Referenzen (H2212 L) [180]

Institution de leunes Gens Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, ndelsfächer. Beste Referenzen. [183 Die Direktion.

Arzt auf dem Lande

nimmt in sein Privathaus (in gesunder, ruhiger Lage, mit schat-tigem Garten und idyllischer, waldreicher Umgebung) Nerven-leidende und Chronisch - Kranke in beschränkter Zahl auf. Alkohol-und Morphium - Entziehungskuren. (Letztere nach bewährter Methode

ohne Qualen.) (Zag E 37)
Offerten unter Chiffre Zag E 37
an Rudolf Mosse, Bern. |114

Familien-Pension

in Fleurier, Neuenburger Jura, für junge Mädchen, welche die französ. Sprache und nebenbei das Hauswesen erlernen möchten oder die Specialklasse der Fremden zu besuchen wünschen. Gute Referenzen in den Hauptstädten

der deutschen Schweiz. [184 Genaue Erkundigungen bei Mlle. C. Lebet, Rue du Pasquier 7, Fleurier.

Jünglings-Pension.

Vaucher, Lehrer, Verrières.

Knaben-Pensionat Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Ita-lienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueber-wachung und Familienleben. Vorzüg-liche Referenzen. Prospekte auf Verlangen.

M.et M™ Bridel, à Genève

reçoivent dans leur famille quelques jeunes filles désireuses d'apprendre le

Adresse: **M. Louis Bridel**, professeur à l'Université, Croisette 4, Genève.

Töchter-Pensionat Auvernier, Neuchâtel

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten etc., in herrlicher Lage am See, Familienleben. Referenzen und Rospektus durch [88]

Zur Hufklärung!

Liebig's Fleisch-Extrakt ist reine, konzentrierteste Fleischbrühe, welche alle Bestandteile einer solchen rein und unverändert enthält.

Liebig's Fleisch-Extrakt wird aus bestem Ochsenfleisch nach dem Verfahren hergestellt, welches der grosse Chemiker Justus von Liebig für unsere Fabrikation ausgearbeitet hat.

Liebig's Fleisch-Extrakt wird wegen seines grossartigen Erfolges jetzt vielfach durch Surrogate und minderwertige Fleisch-Extrakte zu ersetzen versucht.

Die sogenannten Suppenwürzen werden nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extrakt, und können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz für Suppenkraut, Gewürz und Salz dienen.

Die unter allerhand Phantasienamen neuerdings angepriesenen Fleisch-Extrakte, welche angeblich sämtliche Nährstoffe des Fleisches enthalten sollen, sind im geraden Gegensatze zu dieser Reklamebehauptung mit viel Kochsalz und Wasser verdünnte, dann mit etwas (chemisch zersetzter) Eiweisssubstanz wieder dick gemachte Präparate, welche nur wenig über 50 Prozent Fleisch-Extrakt, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten.

Liebig's Fleisch-Extrakt ist von solchen Surrogaten leicht zu unterscheiden, da es allein den Namenszug J. v. Liebig (in blauer Schrift) trägt, dessen Führung nur uns von unserm berühmten Mitbegründer und langjährigen wissenschaftlichen Leiter verliehen worden ist.

Compagnie Liebig.

171]

Schwarze Jaquettes

Farbige Jaquettes
Gestickte Pelerinen
Seidene Pelerinen
Seidene Cåpes
Tüll-Cåpes
Perltüllkragen
Kostüme

Gummi - Regenmäntel
empflehlt in neuer, modernster Auswahl

Bertha Gruebler - Baumann Damenkonfektion z. Vulkan

Wyl Kt. St. Gallen Wyl

Herren-Hemden

weiss und farbig
nach Mass und vom Lager
empfiehlt [17]

E. Senn-Vuichard

Chemiserie
48 Neugasse 48
ST. GALLEN.

Broderien für Aussteuern

beziehen Sie am billigsten direkt von [190] J. Engeli, Broderiefabrikant, St. Gallen.

Nichts Besseres gibt es

als eine Tasse

Reiner Hafer-Cacao

Marke weisses Pferd

Ein unvergleichliches Cacaofrühstück für Kinder, Erwachsene. Blutarme und Magenleidende. Aerztlich allgemein empfohlen.

NIP coli: in roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30 in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Allein. Fabrikanten Müller & Bernhard, Chur, erste schweiz. Hafercacae-Fabrik.

Feinste Tafel-Liqueure wie Chartreuse, Benédiktine, Curaçao, Vanille etc. bereitet man sich am besten und einfachsten selbst mit Jul. Schrader's Liqueur-Patronen von Jul. Schrader in Feuerbach bei Stuttgart, Patronen und 5-jätt. Liqueur jen Schreder in Feuerbach bei Stuttgart, Patronen epöt für die Schweiz: Apothek. G. Richter, Kreuzlingen (Thurgau), suss

Dr. Schmidt-Acherts Keuchhustensaft (Kastanienextrakt)

Keuchhusten

-Keuchhusten

für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit.

aben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von

Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz). [191

Lösl. Frühstücke Suppen - Rollen Bouillon - Kapseln Suppen - Würze

MAGGI

sind besser u d nahrhafter als alle ähnlichen Produkte Stets frisch zu haben in allen Spezerei- und

Delikatessen-Geschäften.

NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

Modegeschätt

best renommiertes, Hauptlage der Stadt St. Gallen, mit prima Kundschaft, ist aus Gesundheitsrücksichten sofort billig zu verkaufen; kleines Kapital erforderlich. Für strebsame Uebernehmerin gesicherte Existenz. Gefl. Offerten unter Chiffre HNJ 161 befördert die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsverkauf.

197] Aus Gesundheitsrücksichten wird ein gut eingeführtes Tapisserieund Mercerie-Geschäft in gewerbreicher Stadt des Jura zu verkaufen gewünscht. Anzahlung 5000 Fr. bis 10,000 Fr. Damen, welche in feineren Handarbeiten bewandert sind, fänden eine sichere Existenz. Angebote beliebe man unter Chiffre M K 197 an die Expedition der "Schweizer Frauenzeitung" einzusenden.



Grösstes Specialhaus der Schweiz.

Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen
reinwolten. p Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60,
6.20 bis 15.—
halbwolten, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60,
3.20, 4.50, 4.70

Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40an.
Stets das Neueste der Saison.

Muster franko — Tausende von Auerkennungen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



ist die beste

2311

PENSION

für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, die Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.
Prospektus uud Referenzen zur Verfügung. (H921L) [84 Mr. et Mme. Treyvaud Villa "Aurore", Morges

Institut für junge Mädchen

Direktion: Frau Pfr. Berchtold-Frey Villa Obstgarten

Obstgartenstrasse 2, Zürich IV.
Ausgezeichneter Unterricht in den
modernen Sprachen, sowie in den
wissenschaftlichen Fächern. Musik, Gesang. Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Brandund Chromomalerei. Holzschnitzerei. Weiss- und Buntsticken. Nützliche und feine Handarbeiten. Sorgfältige Erzie-hung. Familienleben. Prächtige, gesunde Lage, grosser, schattiger Garten. Prospekte und beste Referenzen.

"Töchter-Pensionat 🕳

Melles Morard à Corcelles b. Neuchâtel
(Schweiz). [101
Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc.
Praktische u. sorgfältige Erziehung.
Reizende Lage, überaus gesundes
Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt.

Pension für junge Töchter Mmes Cosandier

Landeron - Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französ.
Sprache. Englisch und Musik. Handarbeiten. Einführung in die Hausgeschäfte. Gute Pflege. Familienleben.
Prospekt und Referenzen. [96]

Ponsion pour jeunes filles
Genève, 3ll Rue de Chêne
Français, Anglais, Italien, Musique,
Peinture, Cours de cuisine etc. [99]
8'adresser à M. Mottu, iastitutrice. 8'adresser à M. Mottu, institutrice.

भू अभरागरागरागरागरागरागरागरागरागरागरागरा Pensionnat de Demoiselles

Jeanneret-Humbert (Villa la Violette)

BEVAIX, Neuchâtel.

Excellentes et nombreuses références de parents des élèves. Prospectus gratis.



Institut Dr. Sehmidt

St.-Gallen.

In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasiul-Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum und und Inu.... Universität.

Erziehender Unterricht. — Individuelle Behandlung. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. — Nuch den modernen häuslichen, hygieinischen und pädagogischen Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependancen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Elt. rn in der Schweiz und im Ausland. – Sommer-Semester Anfang 23. April. – Für Prospekte, Lehrprogramme etc. wende man sich geft. an den

Dr. SCHMIDT.

Lausanne

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. Adresse: Mile Künzli.

<u> Knaben-Institut Schmutz-Moccand</u>

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, gertumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisel
Engilseb. Italieniseb. Spanisch und kantmännisebe Fächer. Sorglätig
Erzielung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrige
Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich geft. an den Direkt
136] (Ho 1889 L)

L. Schmutz-Moccand.

Unbedingt sicheres Mittel zur Verschönerung des Teint; für alle Wunden, Wundsein der Kinder, Hautunreinigkeiten, Ausschläge, spröde, aufgesprungene Haut und Lippen, Frostbeulen etc.

Betet sichern Schutz gegen die schädlichen Einfüsse rauher Witterung auf Haut und Teint und kann deshalb Personen mit zarter oder spröder und krankhaft empfindsamer Haut, sowie auch jenen, die von Frostbeulen (Wintergfrist) geplagt werden, nicht dringend genug empfohlen werden. Schmerzt und brennt nicht, wenn auf Wunden gebracht, kühlt, heilt sofort. Garantiert absolut unschädlich.

Preis Fr. 1.20 per Topf; erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertreter: F. Reinger-Bruder, Basel.

Modehaus J. Spoerri

Zürich und St. Gallen

offeriert Muster (und Modebilder) von den nun vollständigen reichhaltigen Sortimenten in

Wollstoffen, Seidenstoffen, Baumwollstoffen

[204

Gelenkrheumatismus.

2347! Teile Ihnen ergebenst mit, dass ich von meinem langjähr. Uebel (Gelenkrheumatismus mit heft. Schmerzen, Entzindung, Anschwellung u. Steifigkeit, Bewegungen der Glieder sehr schmerzhaft) durch Ihre briefl Behandlung befreit worden bin. Schon seit einiger Zeit kann ich meiner Arbeit wieder nachgehen. Ich werde Sie aus Dankbarkeit empfehlen, wo ich kann, und bin gerne bereit, Ihnen zu bezeugen, dass Sie mch mit Erfolg behand. haben, nachdem ich lange Zeit an vielen Orten vergebens Heilung gesucht habe. Klingenstr. 21 I Zürich III, 5. Okt. 1897. Frau E. Hirt-Kull. Zur Beglaubigung vorst. Untersch ift der Elise Hirt-Kull hier. Zürich III, 5. Okt. 1897. Stadtammannamt Zürich. Der Stadtam. Erb. Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus."



Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, illustrirter Sommer-Catalog noch nicht zugegangen m sein sollte, ihre diesbezügl. Anfra-

MM. JULES JALUZOT & C* in PARIS

zu richten, worauf dessen 2 sendung Kostenfrei erfolgt Elgnes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

façonniert, buntgewebte Plüsche
(Moquettes),
abgepasste KameltasPlüsch

Leinenplüsche

Ripsbrokate, Satins, Tepplche u. Läuferstoffe

Seidenplüsche, Kleidersamte (Velvei)
glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl sende zu Fabrikpreisen direkt an vate. Auch Versand von [208

Bielefelder Leinen aller Art. Muster und Liste franko gegen franko. E. Weegmann, Bielefeld.

99er Neue süsse Zwetschgen 99er

| 218 | (O-110-F) | 10 kg | 20 kg | fein gedörrte Ware | Fr 4.30 8.80 | Schön ged. Birnenschnitze | 4.10 7.80 | Gelbe, haltbare Zwiebein | 2.10 4.— Schöne, gedörrte Kastanien | 2.80 5.40 | Feines, grobkörniges Reis | 3.70 7.10 | Maccaroni, Hörnii | 4.80 9.30 | Sehr feines Weissmehl | 2.90 5.60 | 5 kg guten Rauchtabak zu Fr. 2.70 u. 2.10 | 5 kg extrafeinen | 2.15 u. 3.60 | 3.15 u. 5 kg echten Java-Kaffee, gelb 5 kg hochfeinen Perl-Kaffee , 9.60

End-Huber, Muri (Aargau).



Steckzwiebeln

schöne, gelbe, kleine, p. Kilo à 80 Cts., Runkelrübensamen, Eckendörfer, gelbe verb. und andere gute Sorten, per Kilo Fr. 1.40, Gemüsesamen in beste Blumensamen, schöne Auswahl, Bego-nienknollen, Gladiolen, Lilien, Dahlien, in prächtigen Farben, Preise billigst empfiehlt

V. Mäder, Handelsgärtner Schleitheim.

Daselbst findet ein rechtschaffe-ner Knabe Gelegenheit, die Gärtnerei gründlich zu erlernen.

sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz

Verkauf in Apotheken, Droguerien und